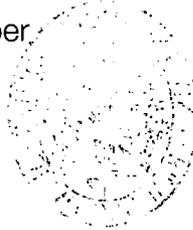


Tony Judt

Die Geschichte Europas seit dem Zweiten Weltkrieg

Aus dem Englischen
von Matthias Fienbork
und Heiner Kober



Bundeszentrale für politische Bildung

Inhalt

Vorwort und Dank	11
Einleitung	15
Erster Teil: Nachkriegszeit: 1945–1953	27
I. Das Vermächtnis des Krieges	29
II. Vergeltung	59
III. Der Wiederaufbau Europas	83
IV. Die unmögliche Lösung	124
V. Der Kalte Krieg zieht herauf	156
VI. Im Wirbelsturm	196
VII. Kulturkrieg	230
CODA: Das Ende des alten Europas	261
Zweiter Teil: Wohlstand und Aufbegehren: 1953–1971	273
VIII. Beginnende Stabilität	275
IX. Zerstörte Illusionen	312
X. Das Zeitalter des Wohlstands	362
ANHANG: Eine Geschichte zweier Volkswirtschaften	392
XI. Die Stunde der Sozialdemokratie	399
XII. Das Gespenst der Revolution	436
XIII. Das Ende der Affäre	474
Dritter Teil: Rezession: 1971–1989	507
XIV. Gedämpfte Erwartungen	509
XV. Politik in neuer Tonlage	548
XVI. Zeit des Übergangs	572

xvii. Der neue Realismus	610
xviii. Die Macht der Ohnmächtigen	640
xix. Ende der alten Ordnung	671
Vierter Teil: Nach dem Zusammenbruch: 1989–2005	729
xx. Ein Kontinent in Auflösung	731
xxi. Die Abrechnung	766
xxii. Das alte Europa – und das neue Europa	811
xxiii. Die Vielgestaltigkeit Europas	869
xxiv. Europa als geistige Lebensform	902
Epilog: Erinnerungen aus dem Totenhaus. Ein Versuch über das moderne europäische Gedächtnis	931
Anmerkungen	967
Bildnachweis	1007
Textnachweis	1010
Register	1011